

Messe Stuttgart als Schaufenster zu den Weltmärkten

Die Messe Stuttgart befindet sich in Europas Hightech-Region Nr.1 und ist somit Drehscheibe für die stark exportorientierte Wirtschaft Baden-Württembergs.

„Mitten im Markt“ des wirtschafts-starken deutschen Südwestens ist im Oktober 2007 die Neue Messe Stuttgart eingeweiht worden. Mehr als 35 eigene Messen und Ausstellungen werden hier jedes Jahr veranstaltet; hinzu kommen zirka 20 Gastveranstaltungen.

Mit einem Jahresumsatz von 80 Mio. Euro und einer Ausstellungsfläche von 105.200 m² ist die Neue Messe Stuttgart derzeit die neuntgrößte deutsche Messe. Es gibt sieben Messehallen (Halle 3-9) à 10.500 Quadratmeter Ausstellungsfläche, deren geschwungene Dächer ein unverwechselbares Bild bieten. Diese Dachform erleichtert in Verbindung mit den Oberlichtern die Orientierung in der Halle. Alle Hallen sind über die Eingänge vom Messepark oder von der Galerieebene aus zu erreichen. Obwohl das neue Stuttgarter Messegelände fast doppelt so groß ist wie das alte, stoßen die Kapazitäten der neuen Hallen schon jetzt an ihre Grenzen. Die Messegesellschaft erwägt deswegen den Bau von drei weiteren Hallen auf dem Messegelände.



Das Internationale Congresscenter ICS liegt direkt am Messeplatz und am Eingang des Messegeländes und ist somit verbunden mit den Messehallen und der zentralen Grünfläche. Es ist das Kommunikations- und Veranstaltungszentrum der Landesmesse. Zu ihm gehören eine Kongresshalle, ein Kongresssaal sowie eine durch ein flexibles Wandsystem variable Anzahl von bis zu 25 Tagungs- und Konferenzräumen. Es verfügt über eine Gesamtfläche von 11.800 m² und bietet Platz für 10.000 Personen. Die großzügige und zentrale Messepiazza ist die Drehscheibe zwischen dem internationalen Congresscenter, Hotel, Messefoyer, Parkhaus und dem geplanten Fern- und Regionalbahnhof. Vom Flughafen, von der S-Bahn und vom Parkhaus erreichen die Besucher die Messe über diesen 20.000 Quadratmeter großen Messeplatz.

Kommunikationszentrum

Das Internationale Congresscenter ICS liegt direkt am Messeplatz und am Eingang des Messegeländes und ist somit verbunden mit den Messehallen und der zentralen Grünfläche. Es ist das Kommunikations- und Veranstaltungszentrum der Landesmesse. Zu ihm gehören eine Kongresshalle, ein Kongresssaal sowie eine durch ein flexibles Wandsystem variable Anzahl von bis zu 25 Tagungs- und Konferenzräumen. Es verfügt über eine Gesamtfläche von 11.800 m² und bietet Platz für 10.000 Personen. Die großzügige und zentrale Messepiazza ist die Drehscheibe zwischen dem internationalen Congresscenter, Hotel, Messefoyer, Parkhaus und dem geplanten Fern- und Regionalbahnhof. Vom Flughafen, von der S-Bahn und vom Parkhaus erreichen die Besucher die Messe über diesen 20.000 Quadratmeter großen Messeplatz.

Auf dem Platz informieren Medienwände die Besucher über die Messeinhalte und weisen auf Veranstaltungen hin.

Markantes Wahrzeichen

Das Ausstellungsgelände besticht durch seine günstige Lage und die optimale Verkehrsanbindung. Es befindet sich rund zehn Kilometer südlich der Stuttgarter Innenstadt und liegt zwischen der A8 und der B27, die die Straßenverkehrs-anbindung übernehmen, sowie dem Flughafen Stuttgart. Das Bosch Parkhaus über der Autobahn A8 ist architektonisch einmalig und ein markantes Wahrzeichen der Neuen Messe Stuttgart. Es ist Bindeglied zwischen den harmonisch in die Landschaft eingefügten Messebauten und dem Stuttgarter Ortsteil Plieningen. Das Parkhaus bietet Platz für 4.000 Fahrzeuge. ◀◀

Bildquelle: Messe Stuttgart

Zahnärzte nicht vergessen

Die KZVB fordert die Einhaltung schwarz-gelber Wahlversprechen.

(KZVB) - Die Kassenzahnärztliche Vereinigung Bayerns (KZVB) begrüßt, dass Landärzte finanziell besser gestellt werden sollen, appelliert aber zugleich an die Politik, die Zahnärzte nicht zu vergessen. Der Bundestag beriet Mitte September über das Gesetz zur Bekämpfung des Ländersarztmangels. Darin sind Honorarzuschläge für Hausärzte in strukturschwachen Regionen vorgesehen.



„Zur Daseinsfürsorge gehört aber auch eine wohnortnahe zahnmedizinische Versorgung“, betont KZVB-Chef Dr. Janusz Rat. Gerade im Flächenstaat Bayern sei die aber nicht mehr überall sichergestellt.

„Die Budgetierung zahnerhaltender Maßnahmen in der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) stellt für viele Kollegen ein erhebliches wirtschaftliches Risiko dar“, so Rat. Ist das Budget einer Kasse für Füllungen aufgebraucht, müssen Zahnärzte mit Honorarkürzungen von bis zu zwei Dritteln des vereinbarten Punktwerts rechnen. Die schwarz-gelbe Koalition hat zugesagt, dieses Steuerungsinstrument, das 1993 eingeführt wurde, abzuschaffen. Diesen Worten folgten aber bislang keine Taten. „Gerade im ländlichen Raum gibt es überdurchschnittlich viele Kassenpatienten. Die Praxen dort können Honorarkürzungen der Krankenkassen nicht durch Privatleistungen ausgleichen“, betont der KZVB-Vorsitzende. Deshalb sei die Abschaffung der Budgetierung eine unabdingbare Voraussetzung dafür, dass die KZVB ihren gesetzlichen Si-

cherstellungsauftrag auch in Zukunft erfüllen könne.

Rat appelliert zudem an die Krankenkassen, ihre Budgets für zahnerhaltende Maßnahmen freiwillig zu erhöhen. Die derzeitige Finanzlage der Kassen mache das möglich. Rat fügt hinzu: „Niemand geht schließlich aus Langeweile zum Zahnarzt. Zahnschmerzen lassen sich nicht per Rechtsverordnung steuern. Der Behandlungsbedarf orientiert sich deshalb nicht an irgendwelchen Budgets.“ ◀◀

Info

Anreise zur Fachdental Südwest in Stuttgart

Direkte Anbindungen an die A8, die B27, den Flughafen, die S-Bahn und in Zukunft an den geplanten Nah- und Fernbahnhof sorgen für angenehm kurze Wege im Minutenbereich zu uns.

Mit der Bahn

Über das Bahnnetz (ICE, IC, InterRegio) ist Stuttgart direkt mit 13 europäischen Hauptstädten verbunden. Vom Stuttgarter Hauptbahnhof geht es mit der S-Bahn S2 oder S3 in Richtung „Stuttgart Flughafen/Neue Messe Stuttgart“. Die Fahrtzeit beträgt 27 Min.

Mit dem Bus

Mit zahlreichen Busverbindungen ist die Neue Messe Stuttgart komfortabel zu erreichen. Linie 826 – dann weiter mit S2, S3. Linie 828 Airport Sprinter Flughafen Stuttgart. Linie 122 – dann weiter mit S2. Linie 809 Flughafen Stuttgart. Linie X3 Flughafen Stuttgart.

ÖPNV

Die S-Bahnen S2 und S3 fahren vom Hauptbahnhof direkt den Flughafen Stuttgart und damit die Neue Messe Stuttgart an.

Mit dem Auto

Optimal ist die Lage des Messegeländes an der Autobahn A8 (Ost-West-Verbindung) und B27 (Nord-Süd-Verbindung). Die Neue Messe Stuttgart liegt 13 km von der Stuttgarter Stadtmitte entfernt und in direkter Nähe zum Stuttgarter Flughafen. Bitte folgen Sie der Beschilderung in Richtung Messe/Flughafen.

Anreise auf der A8

Aus Richtung Stuttgart am „Echterdinger Ei“ verlassen Sie die Autobahn auf den Messe- und Flughafenzubringer. Bitte folgen Sie dem Parkleitsystem. Aus Richtung München besteht eine Ausfahrt „Messe/Flughafen“ direkt in das Parkhaus über der Autobahn.

Anreise auf der B27

Aus Richtung Stuttgart/Tübingen. Aus beiden Richtungen können die Parkplätze am Westrand des Messegeländes angesteuert werden. Das Parkhaus über der Autobahn ist ebenfalls erreichbar.

Umweltzone (Feinstaub-Plakette) Da die Messestadt Stuttgart außerhalb der Anfang 2008 im gesamten Stadtgebiet eingerichteten Umweltzone liegt, benötigen Sie für den Messebesuch keine Umweltschleife.



Impressum

Herausgeber: Bundesverband Dentalhandel e.V. (BVD) Burgmauer 68, 50667 Köln

Verlag: OEMUS MEDIA AG Holbeinstraße 29 04229 Leipzig

Telefon: +49-341/4 84 74-0

Fax: +49-341/4 84 74-290

Internet: <http://www.oemus.com>

E-Mail: dz-redaktion@oemus-media.de

Verleger: Torsten R. Oemus

Verlagsleitung: Ingolf Döbbecke Dipl.-Päd. Jürgen Isbaner Dipl.-Betriebsw. Lutz V. Hiller

Produktionsleitung: Gernot Meyer

Anzeigenleitung: Stefan Thieme

Redaktion: Dr. Torsten Hartmann (V.i.S.d.P.) Katrin Kreuzmann

Herstellung: Sarah Fuhrmann

ISSN 1614-6018

PVSt. F 50129

DENTALZEITUNG today erscheint mit einer Ausgabe zur Messe 2011 am 14./15. Oktober 2011 in einer Auflage von 8.000 Exemplaren. Die Messezeitung ist kostenlos. Sie wird vorab an die Zahnärzte der Region versandt und ist während der Messe erhältlich. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Verbands-, Unternehmens-, Markt- und Produktinformationen kann keine Gewähr oder Haftung übernommen werden. Produkt- und Anbieterinformationen beruhen auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider. Es gelten die AGB der OEMUS MEDIA AG. DENTALZEITUNG today ist das Fachhandelsorgan von:



EMS-SWISSQUALITY.COM

EMS⁺
ELECTRO MEDICAL SYSTEMS

EINE KLASSE FÜR SICH

EMS SWISS V-INSTRUMENTS UND V-HANDSTÜCKE SETZEN NEUEN STANDARD IN DER ZAHNSTEINENTFERNUNG

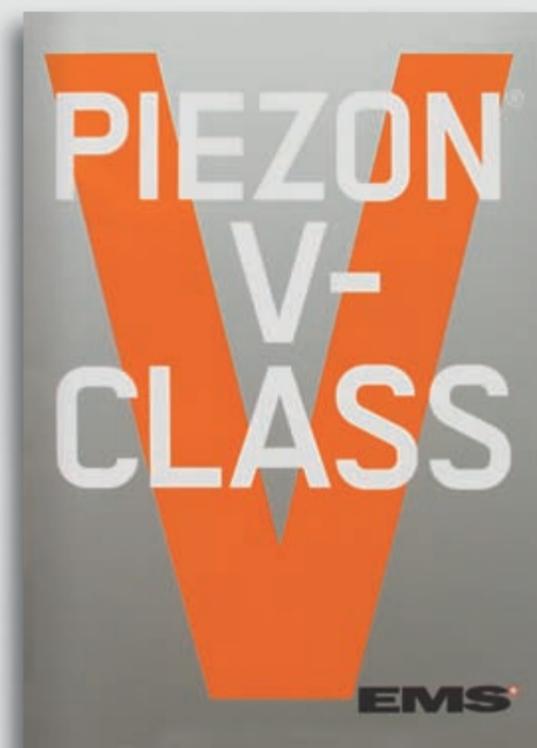
V wie Victory – in der Tat verhilft EMS seinen Kunden, Zahnarztpraxen weltweit, wieder mal zu blitzsauberen Siegen in der Königsdisziplin Prophylaxe.

Optimale Übertragung der Power des piezokeramischen Antriebs, schnelle Handhabung, reduzierte Abnutzung: Damit punktet die neue Piezon V-CLASS – Extrapunkte dank geschütztem konischem Design der Instrumentengewinde sowie der Sonotrode. Innovativ, einzigartig.

Die ohnehin unvergleichliche Klasse der Original Methode Piezon ist die Basis. NO PAIN-TECHNOLOGY – praktisch schmerzfreie Behandlung. Unschlagbar glatte Zahnoberflächen. Und das EMS Swiss Instrument PS, jetzt auch als V-PS – für praktisch 90 Prozent aller Anwendungen in der Zahnsteinentfernung.

V-CLASS FÜR ALLE

Die Piezon V-CLASS ist Standard bei der neuen Generation Air-Flow Master Piezon, Piezon Master 700 und miniMaster LED – und für alle vorhandenen Einheiten bietet EMS ein Piezon V-CLASS Upgrade. Komplett, einfach.



> Alles zur konischen Form in der Broschüre oder unter www.ems-swissquality.com

Der Wettbewerb um Prophylaxepatienten und optimalen Recall-erfolg hat ein neues, kaum schlagbares Argument – V siegt!

“I FEEL GOOD”

Mehr Prophylaxe >
www.ems-swissquality.com